



Presse Medien Information

IG Metall Osnabrück

Stephan Soldanski

Tel. 0541/33838-1113

Mobil: 0160/5330248

www.osnabrueck.igmetall.de

10. März 2009

IG Metall erzielt Tarifergebnis für die westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie

Nach achtzehnstündigen Verhandlungen haben sich IG Metall und Arbeitgeber der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie auf einen Tarifabschluss geeinigt.

Danach erhalten die rund 85 000 Beschäftigten ab dem 1. Mai bis zum 31.12.2009 je 42,50 Euro als monatliche Einmalzahlung.

Ab 1. Januar 2010 steigen die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 1,5 Prozent und zusätzlich um monatlich je 40 Euro. Für die Monate Januar und Februar 2011 gibt es eine Einmalzahlung von 99 Euro.

“Kein Grund zum Jubeln, aber durchaus ein akzeptabler Abschluss in äußerst schwierigen Zeiten“, bewertet Gewerkschaftssekretär Stephan Soldanski von der IG Metall Osnabrück das Tarifergebnis.

Die Laufzeit des Tarifvertrages beträgt 24 Monate und endet am 28. Februar 2011.

Aus wirtschaftlichen Gründen kann die Einmalzahlung von 42,50 Euro und die prozentuale Lohn- und Gehaltserhöhung von 1,5 Prozent im Rahmen einer freiwilligen Betriebsvereinbarung gekürzt oder ganz ausgesetzt werden. Dabei ist eine Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung Voraussetzung. Die

Einmalzahlungen können betrieblich verdoppelt werden.

Die Auszubildenden erhalten 50 Prozent aller Einmalbeträge sowie eine Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 1,5 Prozent ab 1.1.2010. Die Erhöhungen der Ausbildungsvergütungen können nicht verschoben oder gekürzt werden.

Außerdem einigten sich die Tarifvertragsparteien darauf, dass eine Expertengruppe einen Vorschlag für eine neue Vereinbarung zur Altersteilzeit und zur Übernahme der Auszubildenden bis zum 31.10.2009 vorlegt.